



Liebe Leser,

Das erste Quartal liegt hinter uns und hat uns wieder viele reizvolle Aufgaben beschert. Wir berichten hier von unseren aktuellen Projekten, Partnerschaften und Events. Wir geben voller Freude bekannt, dass die Initiative Mittelstand das S&N-Produkt "CETIS CH für Soziale Einrichtungen" mit dem INNOVATIONS-Preis 2008 für besonders interessante und innovative Produkte und Lösungen ausgezeichnet hat.

Sie konnten uns auf der Wincor World und der CeBIT besuchen, was viele Besucher und auch 2 Minister getan haben. Wir waren auf der JAX und der Kiosk Europe zu sehen und hatten spannende Vorträge und Präsentationen im Gepäck. Sie werden über anspruchsvolle Projekte informiert, die sich mit JBoss und SOA beschäftigen und wir berichten über unsere Partnerschaft mit Assentis, die das Leistungsportfolio von S&N ideal erweitert.

Dieser Newsletter erscheint alle drei Monate und kann von Ihnen auch gern per E-Mail bezogen werden. Eine kurze Anmeldung auf unserer Internet-Seite www.s-und-n.de genügt.

Herzliche Grüße

Ihr S&N-Team

Themen-Highlights:

Top-Themen

- quirin bank - jetzt gelten neue Gesetze
- Output Management - Dokumentenproduktion als Massengeschäft

Aktuelles

- Innovationspreis 2008 für S&N
- Partnerschaft mit Assentis Technologies
- Bankhaus Sal. Oppenheim mit BARS

Events, Aktionen, Internes

- SOACON, Wiesbaden
- KIOSK EUROPE EXPO, Essen
- CeBIT, Hannover

quirin bank - jetzt gelten neue Gesetze

S&N und JBoss unterstützen das neue Private Banking



Die quirin bank aus Berlin ist der neue Stern am Privatbankenhimmel. Mit ihrem innovativen und zugleich prämierten Konzept konzentriert sie sich vor allem auf das aktive Management von Vermögen ab 50.000 Euro. Doch was ist so besonderes an dieser Bank? Es ist die Art und Weise der Geschäftstätigkeit, die vor allem durch den Verzicht auf Provisionen aller Art auffällt. Ausgabeaufschläge, Kick-Backs und versteckte Gebühren gehören der Vergangenheit an bzw. werden dem Kunden komplett zurückerstattet. Der Kunde bezahlt der Bank eine monatliche Grundgebühr; darin sind sämtliche Transaktionskosten und Beratungsleistungen enthalten. Darüber hinaus ist die Bank am Anlageerfolg beteiligt. Dem Kunden steht es frei, ob er sich zurücklehnt und das Rundum-Sorglos-Paket der Vermögensverwaltung wählt oder ob er sich für die Aktienberatung entscheidet, bei der er selbst seine Anlageentscheidungen trifft.



quirin bank am Kurfürstendamm

Dieser echte Mehrwert wird zum großen Teil auf Basis der e-Banking Anwendung ITREXS³ angeboten. Dabei handelt es sich um eine moderne 3-Tier J2EE Anwendung, die innerhalb eines JBoss Applikation Servers läuft. Doch gerade der durchschlagende Erfolg der quirin bank machte einige Anpassungen der Internet-Applikation bezüglich Lastverteilung und Ausfallsicherheit notwendig. Ein Schlagwort, das in diesem Zusammenhang immer wieder fällt, ist Application Clustering, das auch bei der quirin bank verstärkt zum Einsatz kommen sollte.

Die S&N AG, als zertifizierter JBoss Partner und erfahrener J2EE Lösungsentwickler bei Finanzinstituten konnte Ihre Praxiserfahrungen voll zum Einsatz bringen. In einem ersten Schritt erstellten die JBoss-Consultants ein Konzept zur

Mohammad Shefaat
IT Operations Leiter quirin bank

„Mit diesen Optimierungen sind wir gerüstet um unserem ambitionierten Wachstumsanspruch gerecht zu werden. Und für unsere professionellen Outsourcing Lösungen besitzen wir eine verbesserte und hochleistungsfähige Plattform für Privatbanken, Auslandsbanken, Makler und Spezialinstitute“

Ausfallsicherheit, Lastverteilung und Datenreplikation. Inbegriffen waren ebenfalls Analysen der Clusterfähigkeit der eingesetzten Applikationen und Optimierungsvorschläge der Oracle Datenbank Nutzung. In einem zweiten Schritt hat S&N in einem Workshop beim Applikations-Lieferanten die Schwerpunkte der

Optimierungen aufgezeigt und zusätzlich einen Einblick in die Möglichkeiten des JBoss Monitorings für Applikationen gegeben. Insbesondere wurde auch auf das JBoss-Clustering unter Berücksichtigung von HTTP-Sessions eingegangen. Die Konzeptumsetzung und eine umfangreiche Verifikation der Lasttestszenarien wurden in einem dritten Schritt direkt vor Ort im Rechenzentrum durchgeführt. Durch das JBoss-Consulting der S&N AG kann die Ausfallsicherheit und die Lastverteilung der Web-Applikation zum Internet-Banking deutlich verbessert werden. Ein Erfolg, der durch das Zusammenspiel aller Projektbeteiligten ermöglicht wurde. Nach Abschluss aller Testaktivitäten wird das System für die Produktion aktiviert.

Auskunft auf Knopfdruck - mit dieser Zielsetzung unterstützt S&N aktuell die quirin bank im Bereich des Customer Care Centers. Im Rahmen einer ganzheitlichen Kundenbetreuung sollen Kundeninformationen und der Status durchgeführter Transaktionen dem Berater schnell und transparent verfügbar gemacht werden. Wir wünschen der quirin bank und dem Projektteam viel Erfolg!

Wünschen Sie mehr Informationen zur Effizienzsteigerung mit JBoss? Sprechen Sie uns an: Sarah Schwemin; sschwemin@s-und-n.de

Assentis Technologies AG und S&N AG

- Eine starke Partnerschaft -

Unseren Kunden ein umfangreiches Angebot zu bieten und dieses immer mit dem Anspruch höchster Qualität und Reife ist unser Ziel. Mit der Assentis Technologies AG haben wir einen Partner gewonnen, der mit seinen Produkten rundum den Bereich „Geschäftsdokumente“ das Leistungsportfolio von S&N ideal erweitert.

Das in der Schweiz ansässige Unternehmen entwickelt Software für die Erstellung und Optimierung von interaktiven Formularen und Massendokumenten im Privat- und Geschäftskundenbereich. In Abhängigkeit des jeweiligen Geschäftsprozesses eröffnet es dem Anwender neue Wege für die Erstellung von kundenorientierten Dokumenten und damit zur kontinuierlichen Verbesserung der Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern und Lieferanten. Marketing-, Vertriebs- oder Vertragsinformationen werden individuell aufbereitet und gesteuert; Kontoauszüge, Engagementübersichten, Angebote, Verträge, Rechnungen sowie Briefe sind hier nur einige Beispiele.

S&N als Realisierer und Integrator für Outputmanagement-Systeme setzt die DocFamily Produkte von Assentis für Lösungen zur effizienten und flexiblen Bewältigung der Komplexität innerhalb der Geschäftskommunikation ein.

Ansprechpartner: Marc-Oliver Kociemba;
mokociemba@s-und-n.de

Output Management - Dokumentenproduktion...

Auch in Zeiten des intensiven elektronischen Informationsaustausches sind papierhafte Dokumente im Geschäftskontakt noch nicht wegzudenken und weisen beeindruckende Zahlen auf. Bei einer bundesweit tätigen Bank werden beispielsweise in Spitzenzeiten bis zu 1000 Dokumente pro Minute am Kontoauszugsdrucker generiert. Um die Zustellung am nächsten Tag zu garantieren, müssen Zehntausende von Wertpapierabrechnungen kurzfristig nach Handelsschluss aufbereitet und an das Druckzentrum geliefert werden. Ein zentrales Output Management System (OMS) bietet hier die Möglichkeit, einheitliche Dokumente aus den verschiedenen Fachanwendungen über die unterschiedlichen Distributionswege einheitlich zu produzieren.

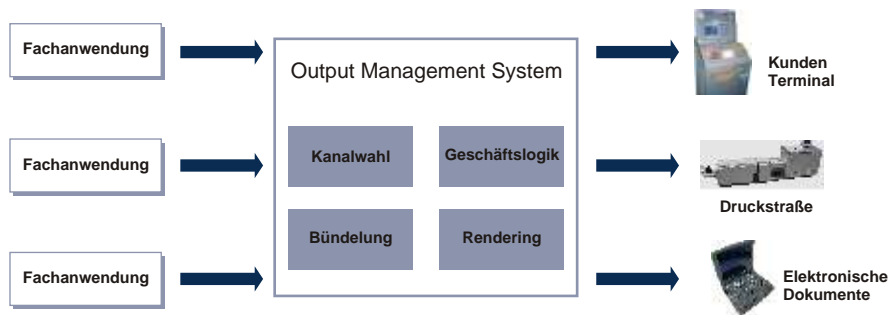
Output Management - Dokumentenproduktion

Beginnend bei der Konzeption über das Design und die Realisierung bis hin zum Support begleiten wir im Rahmen unseres „Value Chain Guidance“ Angebots unsere Kunden bei der Umsetzung eines zentralen OMS. Das folgende Beispiel stellt das Thema und die damit verbundenen Herausforderungen näher vor.

Im Bereich der Bankdienstleistungen entsteht eine Vielzahl von Kundendokumenten, die entweder per Post, am Kontoauszugsdrucker oder elektronisch dem Kunden zur Verfügung gestellt werden. Der hohe Anspruch an die Dokumentenproduktion liegt nun einerseits in den hohen Volumina, andererseits darin, die Dokumente in einer einheitlichen Form aus den verschiedenen bankfachlichen Applikationen über die Ausgabekanäle (Druckstraße, Filialarbeitsplatz, Kontoauszugsdrucker, ...) bereitzustellen.

Ein zentrales OMS bildet hierbei den Kern der Lösung. Die Produktion der Dokumente erfolgt in verschiedenen Schritten:

- Datenanlieferung aus den Fachapplikationen
- Konvertierung in ein standardisiertes XML-Format
- Anreicherung aus zentralen Datenbeständen (z. B. Adressangaben)
- Rendering des Dokumentes auf Basis einer hinterlegten Formulardefinition
- Verteilung der Ausgabedokumente auf die verschiedenen Ausgabekanäle



Als leistungsfähiges System zur Dokumentenproduktion setzt S&N auf die Produktfamilie DocFamily ihres Partners Assentis Technologies AG. DocFamily ist eine flexible und skalierbare Lösung für Entwurf, Produktion und Verteilung von Geschäftsdokumenten. Es beruht auf offenen Standards wie XML, XSL und Java/JEE und ist auf dieser Basis sehr gut in die Applikationsinfrastruktur integrierbar.

Zentraler Service zur Dokumentenproduktion

Mit der Einführung werden wesentliche Ziele in der Unternehmensstrategie erreicht:

Corporate Identity

wird garantiert durch die einheitliche Gestaltung der Druckstücke über alle Ausgabekanäle, eine zentrale Verwaltung der Formulardefinition und einer vorgesehenen und individuellen Kundenansprache auf den Dokumenten.

Kostenreduktion

als Folge der Prozessoptimierung, der Verschlanung der Applikationen, der Bündelung von Dokumenten und der Nutzung anderer Kanäle als den Postversand.

Technologieeffizienz

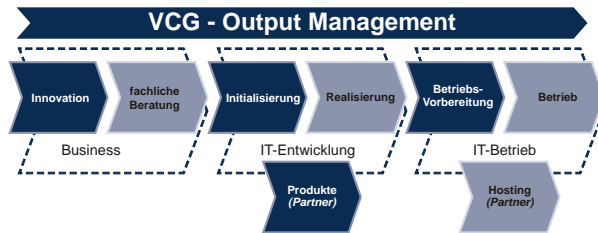
durch Systemkonsolidierung und Zentralisierung komplexer Formatierungslogik und Bereitstellung eines Services im Rahmen einer unternehmensweiten SOA.

Newsletter

...Dokumentenproduktion als Massengeschäft

Value Chain Guidance

Die verantwortliche Umsetzung dieser Ziele übernimmt S&N entsprechend ihrer „Value Chain Guidance“. Dabei ist der Fokus auf die Bündelung der Kompetenzen, der Produkte und Teilkomponenten zu einer wertschöpfenden Gesamtlösung gerichtet. Die einzelnen Phasen in einem Outputmanagement Projekt sind nachfolgend dargestellt.



Fachliche Beratung: Von der Idee zum Fachkonzept

Wir drucken bereits! Natürlich erzeugt jedes Unternehmen mit ihrer IT heute alle notwendigen Dokumente für den Kunden. Der Motivator für eine Einführung eines zentralen Output Management Systems ist daher häufig das Business oder die Marketing Abteilung. Wünsche wie die Umstellung auf DIN A4 am Kontoauszugsdrucker, hochwertige Farbdruke im gehobenen Privatkundensegment und schnelle Anpassungen im Corporate Identity führen fast zwingend zur Optimierung der bestehenden Lösungen.

Nach dem Setzen der Rahmenbedingungen für ein zentrales OMS kann das Projekt meist mehrgleisig vorangetrieben werden. Zum einen wird der Bedarf der ersten Fachfunktionalität direkt mit einem Standard-Produkt umgesetzt. Die offenen Schnittstellen des Produktes ermöglichen den flexiblen Ausbau hin zu einem zentralen Output Management Service. Parallel zur Umsetzung des „Sponsor-Projekts“ erfolgen die Konzeption der kundenspezifischen Konfiguration und die strategische Produktionssteuerung.

Realisierung: Angepasst an die Anforderungen von Business und IT

Die Geschwindigkeit für die Einführung eines zentralen Output Management Systems ist verknüpft mit Abstimmungen vieler Fach-, IT- und Strategie-Abteilungen. Um die häufig ambitionierten Zeitvorstellungen des „Sponsor-Projekts“ zu realisieren bietet die S&NAG zielgerichtete Projektmethodiken. Die fachlich fest definierten Projektanforderungen werden klassisch auf Basis einer Meilensteinplanung umgesetzt.

In Abstimmung mit dem Kunden wird die parallele Einführung des zentralen OMS konkret spezifiziert oder sogar auf Basis einer agilen Entwicklungsmethodik schrittweise implementiert. Dieses agile Vorgehen erweist sich in dem dynamischen Umfeld, in dem Anforderungsänderungen von vornherein erkennbar sind, als sehr effizient.

Betrieb: Service & Support

Value Chain Guidance, das bedeutet für S&N auch die Übernahme des Supports für den Betrieb der OMS-Komponenten. Zu den Aufgaben zählen die teilautomatisierte Überwachung der Dokumentenproduktion, die Problemanalyse und -behebung für den gesamten Prozess von der Datenanlieferung bis zur Übergabe an den Ausgabekanal. Diese Tätigkeiten werden vom Service Desk in Paderborn remote und bei speziellen Anforderungen vor Ort wahrgenommen.

Status quo und Ausblick

Die S&N AG ist spezialisiert auf den Umgang mit Massendaten und vertraut mit der besonderen Bedeutung von SB-Systemen. Value Chain Guidance bedeutet für S&N auch die Übernahme bestehender Fremdkomponenten um diese für den Kunden im Rahmen eines ganzheitlichen zentralen Services zur Verfügung zu stellen.

Aktuell von S&N betreute Systeme haben ihre Leistungsfähigkeit insbesondere zum Jahreswechsel 2007 / 2008 mit der Produktion von mehr als 10 Millionen Dokumenten für die Druckstraße innerhalb weniger Tage unter Beweis gestellt. Parallel wurden mehrere tausend Kontoauszugsdrucker „on demand“ bedient.

Mit dem speziell definierten Beratungspaket „Projektinitialisierung“ bietet S&N dem Kunden ein Vorgehensmodell zum effizienten Aufsetzen eines zentralen Output Management Systems.

Ansprechpartner: Marc-Oliver Kociemba; mokociemba@s-und-n.de

BARS aktuell

SAL. OPPENHEIM

Privatbankiers seit 1789

Bankhaus Sal. Oppenheim entscheidet sich für BARS

„Von allen Formen, die eine Bank haben kann, ist die Privatbank vielleicht die modernste.“ sagt Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie.. Dieser Aussage folgt die Maxime der 1789 gegründeten Privatbank, zum Wohle der Kunden, Tradition und Innovation stets optimal zu verbinden.

Dass sich Sal. Oppenheim dabei Anfang dieses Jahres für die Einführung des Bilanzanalyse-Systems BARS entschieden hat, bestätigt deutlich den innovativen Ansatz, den S&N mit der Entwicklung von BARS verfolgt.

Einerseits ist es ein eindrucksvoller Beweis des Vertrauens in BARS, die hohen Qualitätsansprüche von Sal. Oppenheim erfüllen zu können.

Andererseits zeigt diese Entscheidung, dass BARS durch die flexiblen Möglichkeiten der Anpassungen an spezielle und in diesem Fall exklusive Kundenanforderungen für alle Arten von Banken, unabhängig von ihrer Größe oder Ausrichtung, eine überzeugende Lösung darstellt.

Für Sal. Oppenheim wird S&N nicht weniger als vier unterschiedliche Gliederungsschemata im BARS hinterlegen. Somit können alle zurzeit in Köln bestehenden Anwendungen der Bilanzanalyse, für unterschiedliche Kundensegmente durch BARS als einziges verbleibendes System, ersetzt werden.

Sal. Oppenheim ist damit der erste BARS Kunde, der BARS auch für die Gliederung von Bankbilanzen nutzen wird. Diese wesentliche Erweiterung von BARS hält S&N für so vielversprechend, dass man sich an den Entwicklungskosten beteiligt hat und die Produktrechte dieser Erweiterung im Anschluss an S&N übergehen werden.

Unseren neuen Kunden, Sal. Oppenheim, heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf ein erfolgreiches, gemeinsames BARS Projekt.

Ansprechpartner: Claus Hoffmann;
choffmann@s-und-n.de

Innovationspreis 2008 für S&N

Die Initiative Mittelstand hat das S&N-Produkt "CETIS CH für Soziale Einrichtungen" mit dem INNOVATIONSPREIS 2008 für besonders innovative und interessante Produkte und Lösungen ausgezeichnet.

Aus über 1.600 Bewerbungen hat eine hochkarätige Jury aus Professoren, Branchenexperten, Fachjournalisten und Wissenschaftlern die Gewinner des INNOVATIONSPREISES 2008 der Initiative Mittelstand ermittelt. Zur Wahl standen innovative und für den Mittelstand geeignete Lösungen aus 33 Kategorien. Das Produkt CETIS CH der S&N AG wurde in der Kategorie Finance ausgezeichnet. Es dient sozialen Einrichtungen zur Abwicklung und Integration aller Bargeld-Prozesse mit Hilfe von Selbstbedienungssystemen.



Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker eignen sich nicht nur für Banken. Gerade im Bereich sozialer Einrichtungen bedeuten sie für die betreuten Menschen ein Stück Alltag und Eigenständigkeit, für die Betreuer Unterstützung bei ihrer pädagogischen Arbeit, für die Mitarbeiter Arbeitssicherheit durch den gesicherten Umgang mit Bargeld und nicht zuletzt für die Einrichtung selbst schlanke Verwaltungsprozesse.

Um die Ein- und Auszahlungen an Geldautomaten sowie die nachgelagerte Verbuchung optimal zu unterstützen, hat die S&N AG mit CETIS CH ein bedarfsgerecht anpassbares Produkt entwickelt. Dabei werden sowohl die Leistungs- und Informationsansprüche von betreuten Personen und Bewohnern im Bereich der treuhänderischen Barbetriebsverwaltung als auch entsprechende Ein-/Auszahlprozesse der Haupt- oder Zentralkasse bedient. Auch Ein- und Auszahlungen für Mitarbeiter der betreuten Werkstätten sowie der Einrichtung können so über die Geldautomaten vorgenommen werden. Auf den Kontoauszugsdruckern werden die Umsätze der Transaktionen sowie Zusatzinformationen der Verwaltung angeboten. Alle Bedienvorgänge entsprechen den besonderen Anforderungen der Nutzer und sind somit auch barrierefrei.

Ansprechpartner: Petra Hirtz; phirtz@s-und-n.de

SOACON + Kiosk Europe

KIOSK EUROPE EXPO - 6.-8. Mai 08 - Essen

Die KIOSK EUROPE EXPO 2008 ist weltweit die größte Fachmesse und Konferenz, die ausschließlich Informationen und Erfahrung zu Selbstbedienungslösungen anbietet - notwendiges Wissen für alle, die verantwortlich für einen reibungslosen, effizienten und finanzierbaren Kundenservice sind. Nirgendwo sonst können Sie sich über mehr neue Self-Service Produkte und Dienstleistungen informieren und mit mehr Self-Service-Experten ins Gespräch kommen als auf der KIOSK EUROPE EXPO 2008.

S&N präsentierte mit großem Erfolg das mit dem Innovationspreis 2008 ausgezeichnete Produkt CETIS CH - Ablösung der manuellen Bargeldkasse durch Selbstbedienungssysteme in sozialen Einrichtungen.

Ansprechpartner: Petra Hirtz; phirtz@s-und-n.de

SOACON - 21.-25. April 08 - Wiesbaden

Die SOACON ist die Konferenz für alle Experten, die sich mit Serviceorientierung im Unternehmen beschäftigen. Sie adressiert gleichermaßen die Business- und Management-Aspekte einer SOA wie auch die wichtigsten Technologien, die für eine Serviceorientierte Architektur notwendig sind.

S&N war mit einem spannenden Vortrag vertreten. „SOA Integration auf der Mattscheibe im neuen Prozessportal einer Leasinggesellschaft“ war das Thema, über das Armin Vogt vor vielen interessierten Zuhörern referierte.

Ansprechpartner: Armin Vogt; avogt@s-und-n.de



CeBIT-Rückblick



Auf dem Gemeinschaftsstand des Landes NRW präsentierte S&N auf der CeBIT die Lösung der Diakonischen Heime in Kästorf e.V., die seit Oktober 2007 mit großem Erfolg im Einsatz ist: Der Einsatz von Geldautomaten und Kontoauszugsdruckern in sozialen Einrichtungen und damit die Ablösung der manuellen Bargeldkassen. Die Lösung stieß auf reges Interesse und eine sehr positive Resonanz.

Es fanden sich unter den zahlreichen interessierten Besuchern auch zwei Minister des Landes NRW auf dem Stand ein. Sie waren sehr beeindruckt von den Einsatzmöglichkeiten und Vorteilen der Lösung für soziale Einrichtungen.

S&N war schon oft auf der CeBIT als Aussteller vertreten, aber zum ersten Mal auf dem Stand des Landes NRW in Halle 6. Während bei früheren Messen der Fokus hauptsächlich auf der Zielgruppe Banken lag, wurden hier vor allem soziale Einrichtungen angesprochen. Die Resonanz war sehr zufriedenstellend.

Ansprechpartner:
Petra Hirtz; phirtz@s-und-n.de

Impressum

S & N AG
Klingenderstr. 5
33100 Paderborn
Fon: 05251/1581-0
Fax: 05251/1581-71
eMail info@s-und-n.de
Internet <http://www.s-und-n.de>